
Produktname: Sam 68 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17585**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	68kDa

Antigen-Informationen

Genname	KHDRBS1
Alternative Namen	KHDRBS1; SAM68; KH domain-containing; RNA-binding, signal transduction-associated protein 1; GAP-associated tyrosine phosphoprotein p62; Src-associated in mitosis 68 kDa protein; Sam68; p21 Ras GTPase-activating protein-associated p62; p68
Gen-ID	10657.0
SwissProt ID	Q07666
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Sam 68 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 96–145

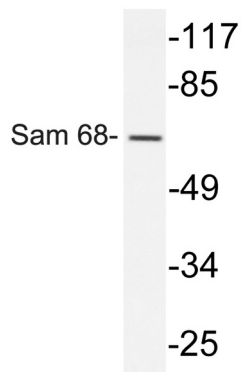
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der K-Homologiedomänen-haltigen, RNA-bindenden, Signaltransduktions-assoziierten Proteine. Das kodierte Protein scheint vielfältige Funktionen zu besitzen und ist möglicherweise an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt, darunter alternatives Spleißen, Zellzyklusregulation, 3'-Endbildung von RNA, Tumorentstehung und Regulation der Genexpression des humanen Immunschwächevirus. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012] Entwicklungsstadium: Isoform 3 wird nur in Zellen mit Wachstumsstillstand exprimiert. Domäne: Die KH-Domäne ist für die RNA-Bindung erforderlich. Domäne: Die Prolin-reichen Domänen werden von Arginin/Glycin-reichen Motiven flankiert, die an Argininresten asymmetrisch dimethyliert werden können, wodurch DMA/Glycin-reiche Regionen entstehen. Selektive Methylierung dieser Motive kann Protein-Protein-Interaktionen modulieren. Funktion: Isoform 3, die nur in wachstumsgehemmten Zellen exprimiert wird, hemmt die S-Phase. Funktion: Wird von verschiedenen Rezeptorsystemen, z. B. dem T-Zell-, Leptin- und Insulinrezeptor, rekrutiert und an Tyrosinresten phosphoryliert. Nach der Phosphorylierung fungiert es als Adapterprotein in Signaltransduktionskaskaden durch Bindung an SH2- und SH3-Domänen-haltige Proteine. Es spielt eine Rolle beim Übergang von der G2- zur M-Phase des Zellzyklus. Es unterdrückt die CBP-abhängige Transkriptionsaktivierung, offenbar durch Konkurrenz mit anderen Kernfaktoren um die Bindung an CBP. Es wirkt außerdem als potenzieller Regulator der mRNA-Stabilität und/oder Translationsrate und vermittelt den nukleären Export von mRNA. PTM: Acetyliert. Korreliert positiv mit der RNA-Bindungsfähigkeit. PTM: Arg-291, Arg-331 und Arg-346 sind ebenfalls dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. PTM: Die Argininmethylierung ist für die nukleäre Lokalisierung erforderlich. Kann auch die Interaktion mit anderen Proteinen beeinflussen. Hemmt die Interaktion mit Src-ähnlichen SH3-Domänen, jedoch nicht die Interaktion mit den WW-Domänen von WBP4/FBP21 und FNBP4/FBP30. PTM: Tyrosin wird von verschiedenen Nicht-Rezeptor-Tyrosinkinasen, z. B. LCK, FYN und JAK3, phosphoryliert. Korreliert negativ mit der RNA-Bindungsfähigkeit, ist aber für viele Proteininteraktionen erforderlich. Sequenzhinweis: Intronretention. Ähnlichkeit: Gehört zur KHDRBS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine KH-Domäne. Untereinheit: Bildet bei Bindung an RNA Homooligomere; die Oligomerisierung scheint bei Proteinbindung eingeschränkt zu sein. Interagiert mit CBL, KHDRBS3, LCK, GRB2, JAK3, PIK3R1, PLCG1, PTPN6, RASA1, RBMY1A1 und STAT3. Interagiert mit PRMT1. Bindet über die Arg/Gly-reichen, Pro-reichen Regionen an die WW-Domänen von WBP4/FBP21 und FNBP4/FBP30 sowie an die SH3-Domäne von FYN. Gewebespezifität: Ubiquitär in allen untersuchten Geweben exprimiert. Isoform 1 wird in Gehirn, Skelettmuskulatur und Leber in geringeren Mengen exprimiert, während Isoform 3 in der Skelettmuskulatur und in der Leber verstärkt vorkommt.

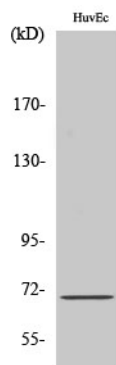
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Adapterproteine; Transmembranproteine; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung; Transkription; Weitere Faktoren

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des Antikörpers Sam 68.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Sam 68